

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 4, April 2024



Liebe Freundinnen und Freunde des Pomarium Gut Wulfsdorf,

hier ist unser vierter Rundbrief, gleichzeitig auch Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Juli 2023 bis Ende März 2024.

Wir danken auch diesmal allen Förderern, die uns finanziell, mit Sachmitteln oder tatkräftig unterstützt haben.

Und natürlich auch bei den freiwilligen und bezahlten Helfern, ohne die das alles nicht möglich wäre.

Neue Anfragen für die Pflanzsaison 2024/2025 gibt es schon, wir müssen unser Motto nicht ändern, es bleibt dabei: „Wir wollen die Pflanzung ja niemals beenden“.

Viel Freude beim Lesen.

Michael Heißenberg

Dr. Michael Riebandt



Das „Pomarium Gut Wulfsdorf“ ist ein Projekt des Initiativkreis Gut Wulfsdorf e.V. und der Zeitlupe gGmbH. Beide Organisationen sind gemeinnützig. Ziel des „Pomarium Gut Wulfsdorf“ ist es, durch Betreuung von bestehenden Streuobstwiesen und Neupflanzung von Obstbäumen alter Sorten diese Sorten für die Zukunft zu erhalten sowie die Biodiversität auf den Flächen zu verbessern.

Wir pflanzen und betreuen die Bäume nicht nur auf Flächen des Gut Wulfsdorf, sondern gern auch auf anderen Flächen.

Bildnachweis: alle Bilder Michael Heißenberg

Gestaltung des Stempels „Weitersagen“: Joseph Beuys, 1971, Nutzungsrechte bei Zeitlupe, Ahrensburg

Website: <https://pomarium-gw.com>, Kontakt: Michael Heißenberg, zeitlupe.ahrensburg@yahoo.com

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 4, April 2024



Planungstafel 2024

Die Abbildung hier unten zeigt unsere Planungstafel, auf der festgehalten wird, wohin wie viele Bäume kommen, was gelungen ist und was verschoben werden musste mit dem Stand vom 06.04.2024.

	A/B	K	Pfe	G	Na
Fläche 10: 22 Pfl. / 60 Äpfel					
Pad	30/30				
Ehlers	115/115				
Beinhold	50/50		2/2	5/5	
GW sonst	3/3	20/20	2		
Schuberg			5	10/10	5 unvers. Samen
Fr. Ahrens			1		1
Wunke	80/80		5/5	5/6	
Schumann					100/94/110
Gropensee	2/2				
Bomben					15/15
Erdmann	20				
Total					435
Ziegenweide	1				
*Klostersee	100/100				
Abendrot	10				
GW G	25				

Kirschnisse: # vergeben
G 302 / G 304: kartieren
Hornbühl: kartieren

Abbildung 1: Planungstafel 2023/2024

Ein paar Anmerkungen dazu müssen sein:

1. Nicht mehr in die Saison geschafft haben es die Bäume für Hof Schnoor in Padenstedt, den Erdmannshof und Hof Klostersee. Erst waren die Fläche zu nass, dann gab es nicht ausreichend Eichenspaltpfähle, dann ist uns die Zeit davon gelaufen. Aber verschoben ist nicht aufgehoben, die insgesamt 200 Bäume bleiben in der Baumschule und warten auf den Herbst.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 4, April 2024



2. Hof Ehlers, alte Obstplantage: Hier haben wir kurz vor knapp noch 115 Bäume in die Erde bekommen. Ein echter Kraftakt, denn es musste dann wirklich schnell gehen.
3. Gut Wulfsdorf, Beimoor: In diesem Wasserschutzgebiet haben wir die Pflanzung, die bereits Anfang 2023 begonnen wurde, nun abgeschlossen. Nur die Riegel müssen noch auf die Pflanzgestelle, das können wir im April erledigen. Der letzte Baum wurde am zweiten Weihnachtstag 2023 gesetzt.
4. Gut Wulfsdorf, Kirschwiese: Hier hatten wir bereits mehrere Jahre nacheinander Pech mit dem Anwacherfolg neuer Kirschbäume. Die Unterlagen wuchsen bestens an, die Veredelung nicht. Nun haben wir 20 neue Bäume dazugestellt und hoffen, dass es besser wird.
5. Haus am Schüberg: Diese schöne Fläche entwickelt sich mehr und mehr in Richtung einer Parkanlage. Die Kirche, der das Gelände gehört, hat dorthin ihren Skulpturenpark umgezogen. Wir haben auf dem Gelände 15 Bäume ergänzen können, darunter 10 Quittensorten. Neu hinzu kommt eine Wildhecke, für die wir mehrere hundert Heckenrosen gespendet haben. Auch diese kommt unseren Bestrebungen entgegen, in Richtung Wildobst weiterzuarbeiten.
6. Wilde Zeiten Naturschule: Hier ist nun der Anfang zu unserem Birnensortengarten angelegt, 80 Bäume, 76 Sorten. In nur zwei Tagen waren die Bäume drin, der Bagger ist nur einmal umgefallen, keine Schäden, keine Verletzten. Darüber hinaus konnten wir auf dem Gelände 12 weitere Bäume stellen, 6 Pflaumen und 6 Quitten.
7. Schümann-Hof: Auch hier hatten wir große Zweifel, dass es noch etwas wird, denn die Flächen waren lange Zeit zu nass. Die 105 Nussbäume sowie 15 weitere Apfelbäume sind nun in der Erde.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 4, April 2024



8. Appel un'n Ei in Dänischenhagen: Auf der schon bestehenden Nuss-Anlage mussten 12 Bäume ersetzt werden, auch das ist nun erledigt.

Kleinere Ergänzungen z.B. am Großensee, wo Schafe trotz guter Einhegung der Bäume etwas zerstören konnten, auf dem Friedhof Ahrensburg, wo Bäume ersetzt werden mussten, sollen auch noch erwähnt werden.

Und so haben wir im Laufe der Pflanzsaison 435 Bäume neu im Norden verteilen können. Die Sortenanzahl in unserer Sammlung liegt nun über 1.100.

Impressionen kommen hier im Anschluss. Die Projektnummer steht jeweils unter dem Bild:



Abbildung 2: Bei Beweidung sind die Bäume einzurüsten. 100 Bäume = 400 Pfähle. (Projekt Nr. 2)

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 4, April 2024



Abbildung 3: Es entsteht ein Ort der Stille. (Projekt Nr. 5)



Abbildung 4: Pflanzmaterial der anderen Art. Gut wurde für uns gesorgt, als wir die 80 Birnbäume gepflanzt haben. (Aus Projekt Nr. 6)

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 4, April 2024



Abbildung 5: Unser neuer Pflanzhelfer. Er fährt zwar nicht allein, schafft aber mehrere hundert Kilo Gewicht auf holprigem Gelände. (Aus Projekt Nr. 6)



Abbildung 6: Der Beerenobstgarten musste teilweise saniert werden, auch das ist größtenteils geschafft. Selbst die als Spalieranlage vorgesehene Obstbäume sind gesetzt. (Aus Projekt Nr. 6)

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 4, April 2024



Welche Aktivitäten haben wir über das Bäume pflanzen hinaus gestartet?

Genetischer Fingerprint für 600 Birnensorten

Gefördert durch eine große deutsche Stiftung konnten wir beginnen, den genetischen Fingerprint von 600 Birnensorten erstellen zu lassen. Die ersten 300 sind schon bearbeitet, weiter geht es im Herbst 2024. Nun beginnt das Rätsel der Datenauswertung.

Ausführlich wird darüber sicherlich bald in den pomologischen Fachorganen berichtet werden.

Apple Variety	Genetic Fingerprint Data (Columns)
Beurre de Bruxelles	0 0 127 149 153 157 165 165
Beurre l'Assomption david	0 0 133 141 153 167 151 151
Bielefelder Butterbirne	0 0 141 145 147 171 191 191
Bishops Thump	0 0 133 149 155 0 141 151
Biten und Betteln	0 0 133 149 155 0 141 151
Bluthirne Detmold	0 0 133 139 143 151 191 191
Butterbirne von Mecheln, Hugo	0 0 129 141 151 0 0 0
Colomas Herbstbutterbirne	0 0 129 133 141 149 151 0
Colomas Winterelis	0 0 149 151 151 0 0 0

Abbildung 7: Datenreihen aus dem Fingerprint-Ergebnis

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 4, April 2024



Tomatensorten – Erhalt

Ebenfalls durch eine Stiftung gefördert, und das gleich für drei Jahre, wird der Erhalt mehrerer hundert Tomatensorten. Die wesentliche Arbeit liegt bei der Naturschule „Wilde Zeiten“ und den Schülern, die sich dort engagieren.

Neues Material, Pflanzerde, Arbeitsstationen können beschafft bzw. eingerichtet werden. Pädagogische Konzepte können erneuert und die notwendige Dokumentationsarbeit kann geleistet werden.



Abbildung 8: Das sind nur ein paar wenige Sorten.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 4, April 2024



Fortbildung

Neben der Tatsache, dass wir selbst Tages- und Wochenendseminare anbieten zum Thema „Baumpflege und Veredelung“ haben wir mittlerweile den fünften Kursteilnehmer zur hervorragenden Seminarreihe „Obstbaumpflege-Fortbildung“ anmelden können.

Auch dies jeweils von Förderstiftungen finanziert. Damit ist für den dringend notwendigen Nachwuchs zumindest etwas getan.



Abbildung 9: Da muss man wissen, was man tut. Birne ca. 150 Jahre alt, vor langer Zeit in der Krone zerbrochen.

Neuigkeiten aus dem Pomarium Gut Wulfsdorf Nr. 4, April 2024



Zusammenfassung

Natürlich gab es wieder einige Verluste an Bäumen durch Trockenheit, Wildfraß und sogar durch Vandalismus. Aber davon lassen wir uns nicht entmutigen.

Nicht zu vergessen die vielen hundert Bäume, die schon stehen und nun regelmäßig gepflegt werden.

Ach so, und noch zum Schluss: den ersten Baum überhaupt haben wir 2014 auf dem Gut Wulfsdorf gepflanzt. Also muss ein Jubiläumsbaum in die Erde und das haben wir Ende Februar gemeinsam gemacht.



Abbildung 10: Der Jubiläumsbaum. Pflanzteam wie beim Allerersten: Georg Lutz (links), Michael Heißenberg (rechts)